

Wie sich Helvetia beschenken liesse

Do, 07. Aug. 2025



Ein Dankeschön aus der Region überreichte Ammann Jörg Bruder dem Festredner Adrian Schoop. (Bild: grh)

«Was ich ihr schenken will» verrät Adrian Schoop. Der FDP Grossrat und Leiter der Schoop & Co. AG nahm das Publikum mit auf eine Gedankenreise.

grh. «Heute feiert Helvetia Geburtstag. Lassen sie uns gemeinsam überlegen, womit wir ihr eine Freude machen können.» Helvetia sei begehrt, schön, erfolgreich und aufgewachsen mit harter Arbeit. Das Publikum applaudierte.

Doch Adrian Schoops Gesicht wurde ernst. «Leider nimmt Helvetia inzwischen vieles für selbstverständlich. Die Sicherheit, den Frieden oder die vollen Regale in den Geschäften. Auch beherberge Helvetia in ihren 26 Zimmern immer öfter Gäste, die ihr nicht gut täten. «Wer nicht beim Putzen hilft oder die Einrichtung kaputt macht, den würden wir doch so schnell als möglich rauswerfen oder?»

Die gemeinsame Betrachtung der Helvetia hatte Adrian Schoop inspiriert. Mit einem Lächeln fing er an, mögliche Geschenke aufzuzählen. «Wir könnten ihr die Mitgliedschaft in einem Turnverein schenken, damit sie in Bewegung kommt. Wir vermitteln ihr einen Türsteher», sinnend hielt er einen Moment inne, «oder doch besser einen Finanzberater?» Adrian Schoop brainstormte weiter. Doch weder das Lavendel-Entspannungsbad noch das Ticket fürs Vogellisi schienen ihn zu überzeugen.

«Aber Helvetia bittet uns vier mal pro Jahr um unseren Rat. Wenn wir sie mit unserem Engagement bei der Meinungsfindung unterstützen - überhaupt wenn wir uns engagieren und gemeinsam zupacken - ich denke ein schöneres Geschenk können wir ihr nicht machen.»

Zuhörerinnen und Zuhörer klatschten. Adrian Schoops Rede der anderen Art war sicherlich die Inspiration für viele Gespräche an der Bundesfeier. Und wer weiss, was Helvetia in den kommenden Monaten für Geschenke bekommt.